

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1840**

41 (11.2.1840)

(556.3) Franco-mexikanische Gesellschaft.

Diese Gesellschaft bezweckt die ackerbauliche, kommerzielle und industrielle Ausbeutung der weitläufigen Ländereien, die sie in Mexiko besitzt...

- Hr. A. Engelhardt in Au a. R.
Hr. L. Schanz in Forzheim.
Hr. C. Macklot in Karlsruhe (Waldstraße Nr. 10).

Tage des Abgangs der Schiffe dieser Gesellschaft:

- Der Arago, Kapitän Beaupoil, den 15. Februar.
Die Claudine, Kapitän Monet, den 1. März.
Die Jeanne Melly, Kapitän Leberger, den 15. April.

Table with 2 columns: Ueberfahrtspreise, Kinder über 2 Jahre zahlen: von 2 bis 6 Jahren 100 Fr., 6 bis 10 125, 10 bis 15 150, 15 bis 20 250.

Jede Person über 18 Jahre
Unsere Korrespondenten in Havre sind:
die H. Dufaitelle, Armateur.

Literarische Anzeigen.

(513) Duedlinburg.

Gemeinnützige Schrift für Jedermann.

Die heilsamen Wirkungen des kalten Wassers,

und wie dasselbe in den mannichfachen Krankheitszuständen als das sicherste und wohlfeilste Heilmittel anzuwenden ist.

Vorräthig in der

Groos'schen Buchhandlung

(N. Viefefeld) in Karlsruhe.

(372) Stuttgart. Mit größern Lettern auf weißem Papier gut gedruckt, wird binnen Jahresfrist vollständig erscheinen.

Christliches Hausbuch

Morgen- und Abendgebeten,

auf alle Festzeiten, alle Tage des Jahres und für besondere Fälle des Lebens, geschöpft aus den gediegensten Werken gottseliger Männer, besonders der älteren Zeit.

Bei diesem Andachtsbuche sind zunächst die Kerngebete eines Augustin, Thomas a Kempis, Barter, Böhme, Scriver, Stark, Schmolke, Arnold, Neumann, Tersteegen u. A., so wie die Schriften von Reinhard, Sailer, Cramer, Münch, Dann, Hirscher, Specker etc. benützt.

27 Kr. rhein.

für die gehobete Lieferung so zeitig ausgegeben, daß vom Neujahr 1840 an in den Festzeiten und jeden Tag des ganzen Jahres die für selbige bestimmte Gebete bereits benützt werden können.

Das heil. Abendmahl nach Leonardo da Vinci, in vorzüglichem Stahlstich.

Die 1e, mit Titelblatt in Golddruck gezierter, Lieferung ist ausgegeben, und Subskription übernimmt jede Buchhandlung...

(373.3) Hamburg. Bei Schubert u. Komp. erscheint als würdiges Seitenstück der deutschen Klassiker und ist zu haben in der

G. Braun'schen Hofbuchhandlung

in Karlsruhe:

Miniaturbibliothek der ausländischen Klassiker.

Eine Auswahl des Schönsten und Gediegensten aus ihren sämtlichen Werken, in vorzüglichen Uebersetzungen, in etwa 150 Bändchen, jedes 128 Seiten, zu nur 9 Kr.

Das erste eben angelangte Bändchen enthält: Voltaire's Geschichte Karls des XII. und ist in 10,000 Exemplaren versendet; darauf folgen wöchentlich eins: Johnson's Reise, Dörfl's (Sterne) empfindsame Reise, v. Stael Corinna, Lamartine's Reise in den Orient, Voltaire's Geschichte des russischen Reichs etc.

Der Zweck dieser niedlichen Miniaturbibliothek ist: Deutschland mit den Meisterwerken der ausländ. Klassiker bekannter und vertrauter zu machen; sie liefert den Kern der klassischen Literatur des Auslandes älterer und neuerer Zeit, das Vollendetste der Lieblingsdichter jeder Nation: der Engländer, Franzosen, Russen, Schweden, Portugiesen, Dänen, Schweden, Italiener, Amerikaner etc.

steter Berücksichtigung des nützlich Bildenden und Vermeidung desjenigen, was den sittlich-reinen Gefühlen widerstrebt.

Deutschlands Bildung ist erwacht und so weit gereift, daß jetzt überall die Kenntniß der ausländischen Klassiker erforderlich ist.

Bater! Mütter! Erzieher! gebet daher euern Lieben ein Werk in die Hände, welches wahre Geistes-, Herzens- und wissenschaftliche Bildung bezweckt, und zugleich der sicherste Führer zur Tugendhaftigkeit ist.

Bibliothek der Biographien ausländischer Klassiker, nebst ihren Bildnissen in Stahl gestochen; apart gefaßt: Preis 1 Louis'd'or.

(411.15) Paris.

BREVET DE 5 ANS, MÉDAILLE D'HONNEUR.

EN TOUTS LIEUX, SAISIE DES CONTREFAÇONS ET APPLICATION DE L'AMENDE ET DES PEINES VOULUES PAR LA LOI.

SOUS-JUPES-LOUDINOT

BOUFFANTES, FLEXIBLES ET ÉLASTIQUES.

Avec signature Oudinot.

Pour bals, soirées et costumes de Mariage.

En Crino-zéphyr, noir ou blanc. Elles se font de deux manières: l'une forte et résistante pour les robes de soirées en velours, brocard, etc.; l'autre très-légère pour celles de bal.

Les prix, suivant la finesse et le choix des crins, sont de 30, 40, 50 et 75 fr.; les noires coûtent 5 fr. de plus.

On insérera dans la lettre de demande un fil pour marquer la longueur et le tour de taille.

S'ADRESSER provisoirement à Paris, place de la Bourse, n° 27, sans affranchir. Expédition dans les 5 jours: en France contre remboursement, et à l'étranger contre paiement dans Paris.

(585) Karlsruhe. (Stahlfedern.)

G. W. Niemeyer

früher Associé von

Schubert & Niemeyer

STAHLFEDERN.

Diese Stahlschreibfedern werden überall die Behauptung bekämpfen, daß sie, als die besten und billigsten, in allen Ländern anerkannt und beliebt sind.

(530.3) Nr. 2477. Kenzingen. (Aufforderung und Forderung.) Michael Gerber, lediger Dienerrnrecht von Forchheim, dessen Personbeschreibung unten folgt, hat sich während des Kaufes einer wegen Anwendung verschiedener Effekten zum Nachtheil des Johann Hamann und des Zieglernechtes Joseph Schwend von Herbolzheim gegen ihn eingeleiteten Untersuchung flüchtig gemacht, und wird aufgefordert,

binnen 2 Monaten von heute sich dahier zu stellen, und wegen der ihm zur Last gelegten Vergehen zu verantworten, als sonst auf ungehorsames Ausbleiben nach Aktienlage gegen ihn erkannt würde.

Zugleich werden die verehrlichen Polizeibehörden ersucht, auf diese Purzchen zu scharfen, und ihn im Betretungsfalle einzuliefern.

Personensbeschreibung.

- Alter, 22 Jahre.
Statur, schlank.
Größe, 5' 8 1/2".
Gesichtsform, länglich.
Gesichtsfarbe, gesund.
Augen, blau.
Stirne, hoch.
Augenbraunen, blond.
Haare, blond.

Nase, proportionirt.
Mund, klein.
Kinn, rund.
Bart, im Entzischen.
Zähne, gesund.
Besondere Kennzeichen, keine.

Kenzingen, den 2. Febr. 1840.

Großh. bad. Bezirksamt.

Lang.



(422.3) Nr. 3572. Mannheim. (Be-

kanntmachung.) Bei der heute von unterzeichneter Stelle planmäßig vorgenommenen Verloosung der von den Wechselhäusern G. L. Höhenemser zu Mannheim und Jakob Kufel zu Karlsruhe unterm 20. Januar 1836 ausgestellten gräf. v. helmstädtischen Partialobligationen sind folgende Nummern heraus-

gekommen:

- A. Partialobligation lit. A. zu 500 fl.
I. Zahlungstermin 1. März 1840.
Nr. 140, 208, 220, 288, 57.
II. Zahlungstermin 1. März 1841.
Nr. 282, 30, 98, 46, 224.
III. Zahlungstermin 1. März 1842.
Nr. 39, 182, 65, 214, 23.
IV. Zahlungstermin 1. März 1843.
Nr. 183, 91, 247, 238, 94.
V. Zahlungstermin 1. März 1844.
Nr. 185, 226, 156, 290, 41.
B. Partialobligation lit. B. zu 100 fl.
Nr. 189, 299, 114, 491, 397.
Nr. 434, 301, 82, 184, 463.
Nr. 252, 344, 432, 398, 71.
Nr. 473, 163, 273, 181, 263

Mannheim, den 27. Jan. 1840.

Großh. bad. Stadtmagistratsrevisorat.

Winter.

Auf vorstehende Urkunde des großherz. bad. Stadtmagistratsrevisorats in Mannheim über die am 27. d. M. stattgefundene Verloosung der gräflich v. helmstädtischen Partialobligationen mich beziehend, habe ich noch beizufügen, daß die Besitzer dieser Obligationen ihre Antheile zu den bestimmten Ablagezielen bei dem Banquierhaus G. L. Höhenemser und Söhne in Mannheim und bei mir kostenfrei erheben können, und daß von den festgesetzten Terminen an die weitere Verzinsung aufhört.

Karlsruhe, den 30. Jan. 1840.

Jakob Kufel.

(553.3) Nr. 3086. Durlach. (Bekanntmachung.) Der Gemeinderath Durlach hat mit Zustimmung des kleinen Ausschusses den Antrag gestellt, zum Vollzug der Erweiterung des hiesigen Begräbnißplatzes die Vorschriften des Expropriationsgesetzes gegen die Eigenthümer der angrenzenden Gärten in Anwendung zu bringen.

Es wird daher Tagfahrt zur Prüfung und Begutachtung der Nothwendigkeit der in Antrag gebrachten Abtretungen auf hiesigem Rathhaus auf

Donnerstag, den 27. Febr. 1840,

Vormittags 9 Uhr,

anberaumt, wozu sämtliche Beteiligte mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß inzwischen der Plan auf hiesigem Rathhaus zu Jedermanns Einsicht aufliegt.

Durlach, den 5. Febr. 1840.

Großh. bad. Oberamt.

Baumüller.

(440.3) Karlsruhe. (Versteigerung.) Am

17. Februar d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

werden in dem Gebäude der großh. Postadministration nachstehende ärarische Gegenstände, als:

- 2 abgängige zwölfsitzige Kutschen,
Postwagenräder,
eiserne Wagenachsen,
eiserne Radbüchsen,

unter Ratifikation vorbehalten an den Meistbietenden öffentlich versteigert; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 30. Jan. 1840.

Großherzogl. bad. Oberpostdirektion.

v. Mollenbec.

(570.3) Karlsruhe. (Holländer- und Bauholzversteigerung.)

Montag, den 17. d. M.,

Morgens halb 9 Uhr,

werden im herrschaftlichen Eichelbergwald, rothenfelsener Forst, durch Bezirksforstverweiser Wechmann 16 Stämme eichenes Holländer- und Bauholz öffentlich versteigert werden, und die Steigerer hiermit eingeladen, sich in obgedachter Zeit zu Oberweier am Eichelberg im Gafhaus zum Kreuz einzufinden.

Karlsruhe, den 7. Febr. 1840.

Großh. bad. Forstamt Ettlingen.

Fischer.

(569.3) Karlsruhe. (Brennholzversteigerung.)

Montag, den 24. d. M.,

Morgens 8 Uhr,

werden aus den Domänenwäldungen räppurrer Forst durch Bezirksförster Schmitt 11 1/2 Klafter buchenes Scheiterholz, 8 eichenes, 7 1/2 gemischtes, 10 buchenes Prügelholz, 33 3/4 gemischtes, 1413 Stück buchenes und 6320 gemischte Wellen öffentlich versteigert werden, und die Steigerer hiermit eingeladen, sich an obgedachtem Tag und Stunde zu Rappurr am Forsthaus einzufinden, von wo aus sie zu dem nahen Versteigerungsort in den Wald geleitet werden.

Karlsruhe, den 7. Febr. 1840.

Großh. bad. Forstamt Ettlingen.

Fischer.

(593.2) Nr. 1909. Dffenburg. (Holzversteigerung.) Durch Bezirksforstverweiser Guitenberg werden aus Domänenwäldungen der Bezirksforsterei Willstett, Distrikt Schwabegrund, Schuprevier Durbach, in kleinen

Table with 2 columns: Geld, 108 1/2, 101 1/2, 81 1/2, 2075, 149 1/2, 154 1/2, 140 1/2, 100 1/2, 102 1/2, 105 1/2, 72 1/2, 100 1/2, 102 1/2, 315, 107, 100 1/2, 99, 64, 24 1/2, 99, 21, 52 1/2, 8 1/2, 71, 78 1/2.

Loosabtheilungen gegen baare Zahlung vor der Abfuhr der öffentlichen Steigerung ausgeführt

Montag, den 17., und Dienstag, den 18. d. M.: 126 Klafter buchenes Scheiterholz, 61 1/2 = eichenes, 29 1/2 = gemischtes Brügelholz, 10,400 Stück gemischte Wellen.

Sämmtliches Holz ist an die Abfuhrwege gebracht. Die Zusammenkunft ist an den bezeichneten Tagen Morgens halb 10 Uhr auf der Hiebsstelle.

Dffenburg, den 8. Febr. 1840. Großh. bad. Forstamt. v. Nitz. (573.2) Knielingen, Landamts Karlsruhe. (Pappeln- und Holländereichenversteigerung.)

In dem hiesigen Gemeinbewalde werden Samstag, den 15. d. M.: 18 Stämme Holländereichen, 50 Pappeln

auf dem Rathhause dahier Nachmittags 1 Uhr öffentlich versteigert. Die besagten Stämme werden den Steigerungsliebhabern auf Verlangen vorgezeigt.

Knielingen, den 7. Februar 1840. Das Bürgermeisteramt. Wecholt. vdt. Bollmer, Rathschreiber.

(548.1) Kürzell. (Holländereichenversteigerung.) Die Gemeinde Kürzell läßt Donnerstag, den 13. Febr. d. J., Morgens 9 Uhr,

9 zu Boden liegende Eichstämme, zu Holländereichen vorzüglich der Qualität tauglich, auf dem Maischelschlag versteigern; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Kürzell, den 4. Febr. 1840. Bürgermeisteramt. Maurer. vdt. Schneider, Rathschreiber.

(559.2) Bammenthal. (Holzversteigerung.) Aus dem Gemeinbewald Bammenthal, Bezirksamts Neckargemünd, werden Montag, den 24. Febr. d. J., Morgens 9 Uhr,

auf der Hiebsstelle nächst dem hiesigen und hilsbacher Feld 100 eichene Nutholzstämme, die sich zu Holländereichen, Schiffsbau-, Küfer- und Wagnerholz eignen, öffentlich versteigert; wozu die Steigerungslustigen anmit eingeladen werden.

Bammenthal, den 4. Febr. 1840. Bürgermeisteramt. Fromm. vdt. Stephan.

(497.3) Wolfartsweier. (Holzversteigerung.) Freitag, den 14. d. M., Vormittags 9 Uhr,

werden in diesem Gemeinbewald 24 Stämme Eichen, wovon einige zu Holländereichen, die meisten zu Bau- und Nutholz tauglich sind; 6 Stämme Forsten, Bau- und Nutholz; 5 Buchen, do., 2 Nuthen, do., 10 Klafter buchenes Scheiterholz, 400 Stück buchene Wellen

öffentlich versteigert. Die Liebhaber hierzu können sich auf gedachte Zeit im Ort Wolfartsweier bei der Wohnung des Bürgermeisters einfinden.

Wolfartsweier, den 3. Febr. 1840. Bürgermeisteramt. Dieß. (544.3) Nr. 101. Diedelsheim. (Holzversteigerung.) Die Gemeinde Diedelsheim läßt Donnerstag, den 13. d. M., Vormittags 10 Uhr,

aus ihrem Gemeinbewald 8 Stämme Holländereichen öffentlich versteigern; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Diedelsheim, den 5. Febr. 1840. Das Bürgermeisteramt. Gewinner. vdt. Müller. (551.3) Durmersheim. (Holzversteigerung.) Die Gemeinde Durmersheim läßt Montag, den 17. Febr. d. J., Vormittags 8 Uhr,

aus ihrem Gemeinbewald 83 Stämme gefällte starke Holländereichen, 122 Bau- und Nutholzstämme, und 20 Kirschbäume, 15 Buchen und 7 Nuthen

öffentlich versteigern; wozu die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Zusammenkunft am genannten Tage und zur bestimmten Stunde am Gemeinbewald dahier statt findet, von wo aus man sich in den Wald begeben wird.

Die Liebhaber können von diesem Holz täglich Einsicht nehmen. Durmersheim, den 6. Febr. 1840. Bürgermeisteramt. Ganz. vdt. Flasa, Rathschreiber.

(446.3) Wagenbach. Amts Neckarbischofsheim. (Mühlenerpachtung.) Unterzeichnet ist gefonnen, seine vor 2 Jahren neu erbaute Mahlmühle, welche aus einem Mahl- und Verbgang, nebst Reibmühle besteht, wo auch noch ein zweiter Gang eingerichtet werden kann, auf

Mittwoch, den 26. Febr. d. J., in der Mühle selbst auf 6 oder 9jährigen Zeitbestand zu verpachten. Diese Mühle wird auf Geld oder Korn verpachtet, wie es dem Steigerer am Liebsten ist.

Steigerungslustige haben sich mit einem hinreichenden Vermögenszeugniß vorzusehen, und nur das Gebot geprüfter Meister wird angenommen.

Wagenbach, Amts Neckarbischofsheim, den 31. Jan. 1840. Der Eigentümer: Friedrich Kumm, Müller. (563.3) Nr. 359. Dffenburg. (Gasthausversteigerung.)

Am Dienstag, den 25. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wird auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle auf Ansehen der Interessenten nachbenannte Liegenschaft gegen terminweise Bezahlung zu Eigenthum versteigert:

Das Gasthaus zur Sonne dahier, in der Hauptstraße gelegen, eins. Hr. Handelsmann Valentian Battiany, and, das ehemalige Kreisdirektorialgebäude.

Mit diesem Gasthaus ist ein sehr geräumiger Hof, Scheuer und Stallung verbunden, und in den Hof führt von der Hauptstraße eine bequeme Einfahrt.

Die Wirthschaft ist eine Realgastwirthschaft. Das Gasthaus befindet sich in einer der schönsten und frequentesten Lagen der Stadt, und geht an demselben der Straßenzug von Frankfurt nach Basel und eben so jener in das Kinzigthal vorbei.

Die Hauptstraße ist bei dem Gasthaus sehr breit und der Platz vor demselben zur Aufstellung von Fuhrwerken aller Art geeignet.

Die Steigerungsbedingungen können inzwischen auf diesem Bureau eingesehen werden. Zu diesem Steigerungsaft werden die Liebhaber eingeladen. Offenburg, den 5. Febr. 1840. Das Bürgermeisteramt. K. Burger. vdt. Kornmayer.

(560.2) Dreisack. (Fruchtversteigerung.) Donnerstag, den 20. Febr. 1840, Vormittags 10 Uhr, werden in dem Stubenwirthshaus in Bischofsingen folgende Zehntbestandsfrüchte, als:

29 Sester Weizen, 120 = Halbweizen, 152 = Roggen, 157 = Gerste und 8 = Haber,

gegen baare Zahlung bei der Abfassung öffentlich versteigert; wozu die Liebhaber andurch eingeladen werden. Dreisack, den 2. Febr. 1840. Großh. bad. Domänenverwaltung. Kirchgesser. (590.2) Sulzfeld, Amts Eppingen. (Gastwirthschaftsversteigerung.)

Der Erbvertheilung wegen wird bis Donnerstag, den 20. Febr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, das Wirthshaus zum Adler in Sulzfeld, nebst Scheuer und Stallung, auf dem dortigen Rathhause öffentlich versteigert.

Eppingen, den 6. Febr. 1840. Großh. bad. Amtsdirektorat. Scholterer. (502.2) Nr. 2034. Eppingen. (Aufforderung.) In Sachen der Gottlieb Andreas Hagenbucher'schen Ehefrau von Sulzfeld, Kl., gegen ihren Ehemann Gottlieb Andreas Hagenbucher von da, vermalen in Nordamerika, Weib, wegen Ehecheidung.

Die Ehefrau des Gottlieb Andreas Hagenbucher hat unterm 4. Januar 1838 gegen ihren Ehemann, welcher im Jahre 1832 nach Amerika ausgewandert ist, auf den Grund des L. R. S. 230a auf Ehecheidung geklagt, und es ist die Zustellung der Klage an ihn als verweigert zu betrachten.

Der Beklagte Gottlieb Andreas Hagenbucher ist, wird deshalb aufgefordert, sich binnen 6 Monaten bei dem Bezirksamte Eppingen zu stellen und auf die Klage vornehmen zu lassen, widrigenfalls nach den gesetzlichen Bestimmungen weiter gegen ihn verfahren werden soll. Eppingen, den 1. Febr. 1840. Großh. bad. Bezirksamt. Rnth. vdt. Weide.

(464.3) Nr. 1145. Engen. (Schuldenliquidation.) Wegen die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Rechtspraktikanten Ernst Morz von Engen haben wir Gant erkannt, und zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf Montag, den 24. Febr. d. J., früh 9 Uhr,

angeordnet, wobei alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse erheben wollen, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und unter gleichzeitiger Vorlage der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen haben.

Dabei verbindet man die Anzeige, daß bei dieser Tagfahrt ein Massepfleger und Gläubigerauschuß ernannt, Borg- und Nachschlagsvergleiche versucht werden, mit dem Weisag, daß, in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerauschlusses, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden. Engen, den 1. Febr. 1840. Großh. bad. f. f. Bezirksamt. Leo. (442.3) Nr. 3356. Heidelberg. (Schuldenliquidation.)

Wegen den Säckermeister Christoph Werner von Heidelberg haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Montag, den 24. Febr. l. J., Morgens 8 Uhr, anberaumt.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an diese Gantmasse machen wollen, werden nun aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, die geltend gemacht werden wollen, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden, oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerauschuß ernannt, Borg- und Nachschlagsvergleiche versucht werden, und sollen, in Bezug auf Borgvergleiche und jene Ernennungen die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden. Heidelberg, den 21. Jan. 1840. Großh. bad. Oberamt. Schmidt. (482.3) Nr. 2637. Bruchsal. (Schuldenliquidation.)

Ueber Kaufmann Konrad Brand von Minsgolsheim haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Montag, den 16. März d. J., früh 9 Uhr, in diesseitiger Gerichtsanzlei angeordnet. Es werden daher alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, die geltend gemacht werden wollen, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden, oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Montag, den 24. Febr. l. J., Morgens 8 Uhr,

anberaumt. Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an diese Gantmasse machen wollen, werden nun aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerauschuß ernannt, Borg- oder Nachschlagsvergleiche versucht, und es sollen, in Bezug auf Borgvergleiche und jene Ernennungen die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden. Heidelberg, den 21. Jan. 1840. Großh. bad. Oberamt. Schmidt. (482.3) Nr. 2637. Bruchsal. (Schuldenliquidation.)

Ueber Kaufmann Konrad Brand von Minsgolsheim haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Montag, den 16. März d. J., früh 9 Uhr, in diesseitiger Gerichtsanzlei angeordnet.

Es werden daher alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, die geltend gemacht werden wollen, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden, oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerauschuß ernannt, ein Borg- und Nachschlagsvergleich versucht werden, und sollen, in Bezug auf diese Ernennungen, so wie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden. Bruchsal, den 30. Januar 1840. Großh. bad. Oberamt. Stempf. (500.3) Nr. 992. Gernsbach. (Schuldenliquidation.)

Joseph Dillingen von Michelbach ledig will nach Amerika auswandern. Wer eine Forderung an ihn hat, kann solche am Dienstag, den 19. Febr. d. J., Morgens 9 Uhr, in diesseitiger Amtsanzlei liquidiren.

Nach jenem Zeitpunkt wird dem Auswanderer sein Vermögen verabsolgt. Gernsbach, den 31. Jan. 1840. Großh. bad. Bezirksamt. Dehl. vdt. Szuhany. (231) Nr. 765. Karlsruhe. (Konfiskationspflichtiger.)

Der konfiskationspflichtige Valentin Wohner von Beiertheim ist bei der heute stattgehabten Rekru-tenausshebung nicht erschienen. Da er durch das Loos zum Aktivdienst bestimmt ist, so wird er hiermit aufgefordert, sich längstens bis zum 31. März d. J. bei diesseitiger Behörde zu stellen, widrigenfalls er als Refraktär betrachtet und nach den Landesgesetzen gegen ihn verfahren werden wird.

Karlsruhe, den 13. Januar 1840. Großh. bad. Landamt. v. Fischer. vdt. Hausmann. (527.3) Nr. 3051. Raßatt. (Entmündigung.)

Durch vollzugenes Erkenntniß vom 14. v. M. wurde Handelsmann Ignaz Habich's Witwe, Genovefa, geb. Geringer, zu Raßatt wegen gestörtem Seelenvermögen entmündigt und unter Kuratel des Handelsmanns Jodor Habich daselbst gesetzt, was man hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringt. Raßatt, den 2. Febr. 1840. Großh. bad. Oberamt. Schaaß. vdt. Gerßner.

(404.3) Nr. 1330. Waldshut. (Entmündigung.) Theresia Schäfer von Wirsingen wird wegen Verstandeschwäche entmündigt, und unter Pflegschaft des Johann Schäfer von Buch gesetzt; was zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. Waldshut, den 25. Jan. 1840. Großh. bad. Bezirksamt. Dreper. (402.3) Nr. 1346. Waldshut. (Mundtoderklärung.)

Der Bürger Franz Weber von Rogel wird wegen Verschwendung im ersten Grad mundtoderklärt und ihm der Gemeinderath Frieden daselbst als Ausschichtspfeleger beigegeben, ohne dessen Zustimmung er keine der im L. R. S. 514 genannten Rechtsgeschäfte gültig vornehmen kann. Waldshut, den 25. Jan. 1840. Großh. bad. Bezirksamt. Dreper. (457.3) Bodmann, am Bodensee. (Lohnwirthschafts.)

Auf die vor zwei Jahren neu erbaute und eingerichtete Gastwirthschaft zur Linde dahier, welche, nach bisheriger Erfahrung, bei gehörigem Vertriebe ein anständiges Auskommen für eine Familie gewährt, wird ein Lohnwirth gesucht. Bewerber um diese Stelle, welche sich jedoch über die dazu erforderlichen Eigenschaften, sowie über den Besitz eines Vermögens von wenigstens 2000 fl. ausweisen müssen, wollen sich binnen 4 Wochen bei dem unterfertigten Rentamte persönlich oder in portofreien Briefen melden, woselbst sie die näheren Bedingungen täglich erfahren können. Bodmann, am Bodensee, den 30. Jan. 1840. Fr. v. Bodmann'sches Rentamt. Braun.